

Departementverwaltung-Präfektur..... Stadtarchive..... Verwaltungsgericht.. Justizpalast.... 📝 Sports Schwimmbad Pablo Neruda ◆ Tourismus

Fremdenverkehrsamt.... Martenverkauf für die Arena.... Minizug.....

y Kultur

 Jesuitenkappelle Jules Salles Galerie.... Theater..... .. A2/A3/B2/B3/C1 Patrizierhäuser....

1 Museum fűr zeitgenőssische Kunst / Carré d'Art.....

2 Gallo - rőmisches Museum.... Museum fűr Stadtgeschichte. 4 Stierkulturenmuseum Henriette et Claude Viallat... 5 Kunstmuseum....

■ Transport

Planetarium....

Naturkundemuseum...

1 Bahnhof SNCF Nîmes Zentrum Busbahnhof..... Pendelbus Flughafen.. Bushaltestelle..... ... A2/B1/B2/C1/C3 Tiefgarage...... Pa Bus-Parkplatz..... Verkehrsverbund...

Taxis Taxis.....

Transport LIO.... Tram'Bus T1..... ... B1/B2/B3 -O- Tram'Bus T2.....

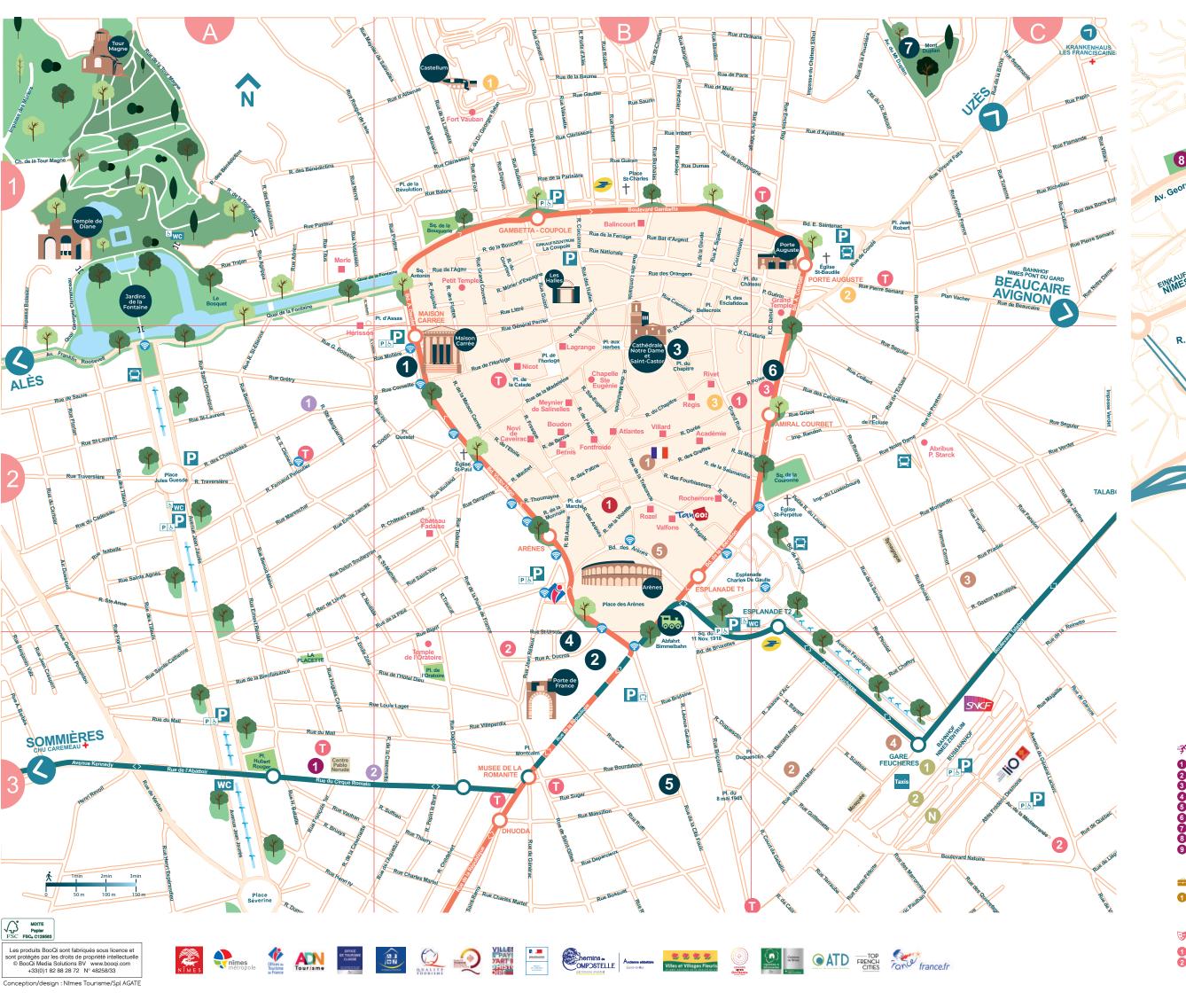
... B2/B3

Hochschulen

Oniversität für Rechts-und Geisteswissenschaften.. B1 Universität fűr Wissenschaften...... Hochschule der schönen Künste.....

Netzwerk

Öffentliche Wifi-Terminals

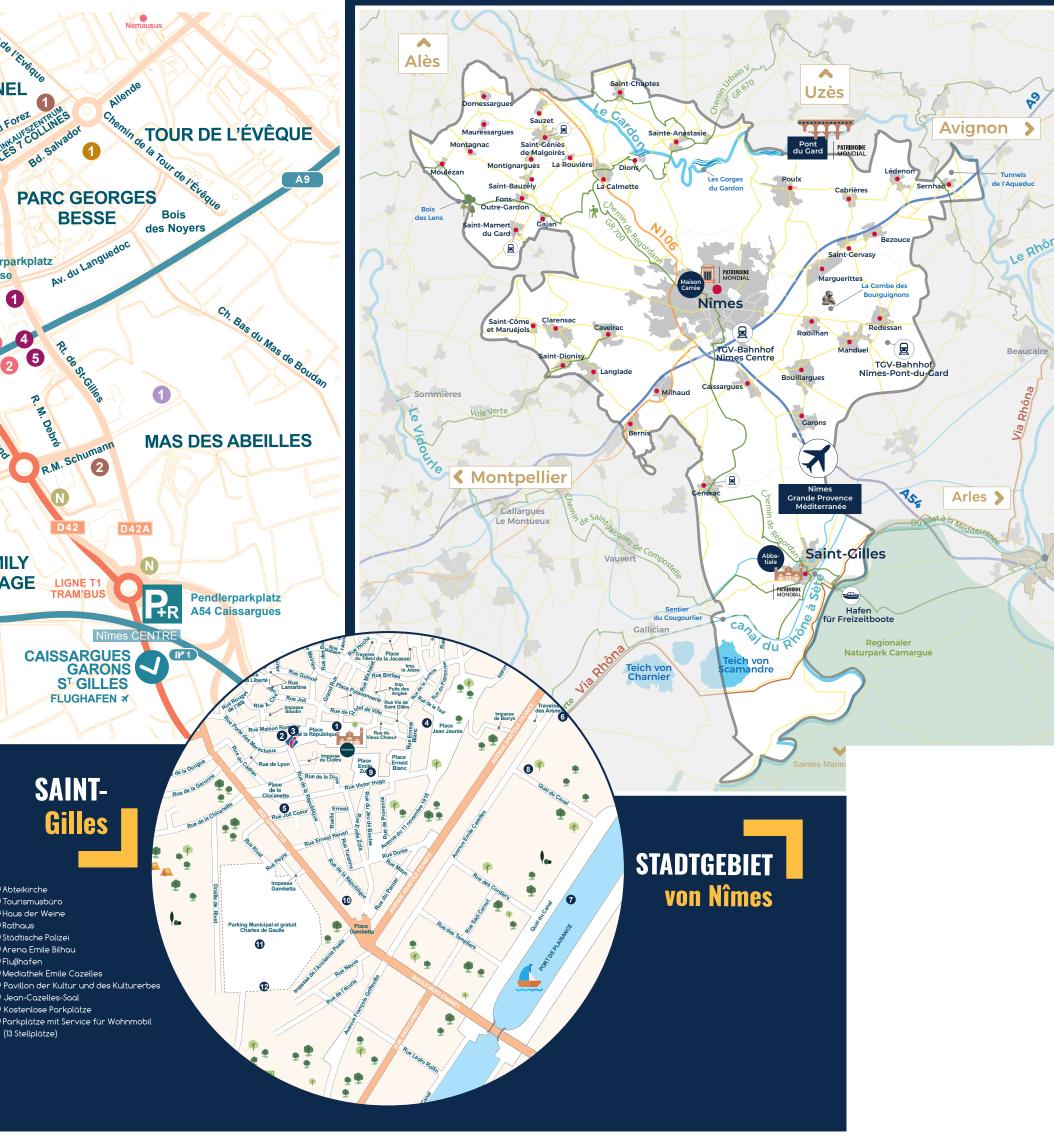




BESSE

FLUGHAFEN *

SAINT-



STADTWAPPEN



Im Jahre 31 v.Chr., besiegt Oktavus die Flotte von Antonius und Kleopatra in Actium. Er erstellt neuen Frieden und sichert sich so die Herrschaft über Ägypten: Augustus ist

Eine Münze wird zur Feier dieses Anlasses in Nîmes geprägt. Auf der Münze sieht man ein an eine Palme gekettetes Krokodil mit einem Lorbeerkranz, welches das besiegte Ägypten symbolisiert.

Diese Münze wurde im 16. Jh. neu entdeckt und im Jahr 1535 erhält die Stadt die Erlaubnis von König Franz I. die Palme mit dem Krokodil zu ihrem Stadtwappen zu machen. Seit dieser Zeit ist das Wappen der Stolz der Bewohner der Stadt.

Im Jahr 1986 entsteht ein neuer Entwurf des Wappens, gezeichnet von Philippe Starck. Das Wappen ist überall in der Stadt zu sehen, sogar auf den Bronzenägeln, die die Pflastersteine der Altstadt schmücken (sie stehen in der Boutique des Tourismusbüros zum Verkauf).

DIE URSPRÜNGE **DES DENIM-STOFFES**

Im 17. Jahrhundert war Nîmes für seine Textilmanufakturen berühmt. Die Kaufleute handelten damals hauptsächlich mit Tuch und Seide. Nach und nach wird die Herstellung diversifiziert. Man importiert Baumwolle und später Indigo, diese Pflanze liefert eine blaue Farbe, die ebenso schön wie wirtschaftlich ist. Es entsteht der Serge de Nîmes, ein widerstandsfähiger Stoff, der dank seiner schrägen Webar aus rohen, oberflächlich mit Indigo gefärbten Garnen widerstandsfähig ist. Er unterscheidet sich von anderen Serges durch seine allmähliche Verwaschung und seine Blau und Weißschattierungen. Zu dieser Zeit werden in der ganzei

Die Eigenschaften dieses Serge de Nîmes, der über die Häfen ähneln stark denen von Denim, einem Stoff, den Levi Stauss im 19. Jahrhundert für seine berühmten Jeans verwendete robuste und billige Hosen für die amerikanischen Goldgräbe Wenn dieses Kleidungsstück heute alle Kontinente erobert und sich als Symbol der Freiheit etabliert hat, ist es möglich, dass seine Ursprünge in Nîmes liegen.



MAISON CARRÉE

Gewidmet Caius und Lucius Caesar den Enkeln und Erben des Kaisers Augustus, ist die im 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung erbaute Maison Carrée eines der am besten erhaltenen Tempel der römischen Welt. Sie beeindruckt durch die Harmonie ihrer Proportionen, die Eleganz ihrer Säulen mit korinthischen Kapitellen und die Feinheit ihrer Dekoration.

Dieser römische Tempel, der dem dynastischen Kaiser- und Kult gewidmet war, ist heute ein architektonisches Meisterwerk und in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Informationen und Öffnungszeiten erhältlich :

www.arenes-nimes.com

Heute zählt das Amphitheater zu den besterhaltenen der römischen Welt. Es wurde in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts kurz nach dem Kolosseum von Rom errichtet. Im Inneren konnten mehr als 20.000 Zuschauer die Tier- und Gladiatorenkämpfe verfolgen. Heute werden im Amphitheater Stierspiele, Kongresse, Konzerte und sportliche Veranstaltungen ausgerichtet. Vor Ort können Sie mit einem Audiopen mehr über die Geschichte dieses symbolträchtigen

NÎMES**CITY**

GANZ NÎME

nach Zeitraum und Verfügbarkeit der Leistunge

e Details auf nimes-tourisme.com

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich :



Zusammen mit dem Castellum aus Pompeii handelt es hier um ein

Das Castellum ist das Wasserkastell des Aouädukts von Nîmes

(dessen bekanntestes Bauwerk die Brücke Pont du Gard ist).

Von diesem, in den Fels gehauen. Wasserauffangbecken gingen

Bleirohre aus, welche das Wasser in die Bauwerke, öffentlichen

Springbrunnen und die verschiedenen Stadtviertel weiterleiteten.

sehr seltenes Bauwerk der römischen Welt.



Der «Große Turm» dominiert das antike Sanktuarium und gehörte zu der 6km langen Stadtmauer. Mit einer ursprünglichen Höhe von 36m umschließt er einen 18m hohen Turm aus der gallischen Zeit. Heute misst der Turm nur noch 32.50 Meter. Von der Spitze des Turms hat mein eine hervorragende Aussicht auf die Landschaft vom Mont entoux bis zum Pic Saint Loup.

NOTRE-DAME-ET-SAINT-

Die im Jahr 1096 geweihte Kathedrale Notre-Dame-et-Saint-Castor

hat im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Renovierungen erfahren.

Der obere Fries gehört zu den wichtigsten Werken der romanischen

Skulptur in Südfrankreich. Für die Motive des Giebels und des

Maison Carrée inspiriert

Gesimses, Akanthusblätter oder Löwenkopf, hat man sich an der

nformationen und Öffnungszeiten erhältlich



PONT DU GARD, DER AQUÄDUKT VON NIMES 🚌

beeindruckenden Ausmaßen errichtet: 275m lang. 49m hoch (die höchste Brücke der römischen Welt), mit drei Arkaden-Ebenen.

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.pontdugard.fr



Die Brücke wurde im 1. Jh. erbaut und ist zweifellos der am meisten beeindruckende Teil dieses Aquädukts. Der Aquädukt wurde in die Unesco-Liste des Welterbes aufgenommen. Um das Tal des Flusses Gardon zu überoueren haben die römischen Baumeister eine Brücke von



Jean-Michel Wilmotte umgebaut. Bemerkenswerte Sammlungen ranzösischer, flämischer, niederländischer und italienischer Gemälde des 16. bis 19. Ein beeindruckendes römisches Mosaik, "Die Hochzeit des Admetos", nimmt den zentralen Teil des Atriums ein. Es wurde im 19. Jahrhundert an der Stelle der Markthallen entdeckt.

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.nimes.fr



GILLES 🚌

Das Museum befindet sich im alten, aus dem 17. Jahrhundert stammenden Bischofspalast. Gezeigt wird die Stadtgeschichte seit dem Ende des Mittelalters. Gegenstände des täglichen Lebens oder außergewöhnliche Objekte, Produkte der Textilindustrie von Nîmes, ein Raum ist dem Serge-Gewebe, dem Jeansstoff, gewidmet. Die Sammlungen laden den Besucher auf eine Reise durch die Zeit ein, welche sich um Themenausstellungen oder in den Räumen der Dauerausstellungen organisiert.

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.nimes.fr



des alten Dorfes Russan und bietet Ihnen einen Einblick in

diese natürliche Umgebung, Bewundern Sie auf spielerische

Rentilien Biber die Flora und den Gardon der sich zwischen

den Felsen und Garrigues dieses Naturschutzgebiets

nahe gelegenen Klippen von Castellas ergänzt werden.

und pädagogische Weise die großen Greifvögel, Fledermäuse.

hindurchschlängelt. Außerdem werden Ihnen das Kulturerbe und

die Geschichte dieses seit der Vorgeschichte bewohnten Ortes

vorgestellt. Der Besuch kann durch einen Spaziergang auf den

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.gorgesdugardon.fr

ihrer Größe und der Qualität ihrer Gewölbe außergewöhnlich und beherbergt noch heute das Grab des Heiligen Gilles.

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.nimes-tourisme.com



TUNNELS DE L'AQUEDUC

Das Museum beherbergt Sammlungen aus den Bereichen Naturund Geisteswissenschaften: wie z.B. die Vorgeschichte, die Ethnographie und die Zoologie. Dieses im Jahr 1895 gegründete Museum, besitzt die sechstgrö te naturwissenschaftliche Sammlung des

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.nimes.fr

MAISON DES GORGES **DU GARDON** Hameau de Russan, 2 rue de la pente, 30190 Sainte-Anastasie

An der Stelle des Vallon d'Escaunes in Cantarelles entdecken Sie zwei in den Fels gehauene Tunnel aus der Römerzeit. Die Spuren, die die Werkzeuge der römischen Baumeister an den Wänden hinterlassen haben, sind noch sichtbar-Diese Tunnel waren Teil des Akouedukts von Nîmes mit dem

Wasser von den Eure-Ouellen in der Nähe von Uzès bis zum Castellum Divisorium geleitet wurde.



SENTIER **DU COUGOURLIER**

Südwestlich von Saint-Gilles gelegen, zeigt Ihnen der Cougourlier-Pfad den ganzen Reichtum und die Schönheit des Naturerbes der Camargue. Auf dieser familienfreundlichen Wanderung können Sie eine reiche und vielfältige Flora und Fauna bewundern. Silberreiher, Reiher, Pferde und Stiere werden Ihnen einen originellen Empfang bereiten!

RÉSERVE **DU SCAMANDRE**

Der Étang de Scamandre liegt im Herzen der kleinen Camargue und ist ein mit Schilf bewachsener Teich, der eine reiche Fauna beherbergt, darunter zahlreiche Vogelarten wie Reiher, Ibisse. Falken und natürlich Flamingos. Entdecken Sie auf einem der 20 Lehrnfade des regionalen Naturschutzgebiets die charakteristische Landschaft der mediterranen Feuchtgebiete, die hier Sansouires genannt werden.



Die Gebiete rund Nîmes sind reich an Naturund Kulturerbe und bieten eine Vielzahl von Landschaften, die alle ihren eigenen Charme und ihre Besonderheiten haben! Lassen Sie sich also zu herrlichen Spaziergängen verführen, bei denen sich Natur und

harmonisch miteinander verbinden!

Kulturerbe auf den zahlreichen Wanderwegen



Eine Schlucht, die vom kristallklaren Wasser des Gardon geformt wurde: ein idealer Ort zum Wandern, an dem Sie von diesem prächtigen regionalen Naturschutzgebiet, das von der UNESCO als "Biosphärenreservat" eingestuft wurde, begeistert sein werden. Um einen atemberaubenden Blick auf die beeindruckendste Windung der Schlucht zu genießen, begeben Sie sich zum Aussichtspunkt Castellas. der sich nur wenige Gehminuten vom Dorf Russan entfernt befindet, wo Raubvögel und andere Vögel inmitten dieser majestätischen Umgebung kreisen.

Informationen : www.gorgesdugardon.f



LA COMBE **DES BOURGUIGNONS**

Garrigue, so weit das Auge reicht, Capitelles und Olivenbäume. Kein Zweifel, es handelt sich um die Stätte Combe des Bourguignons, die sich nahe des Dorfes Marguerittes befindet. Ein 2 km langer Interpretationspfad führt Sie zur Entdeckung der Bauarbeiten der Rachalans, der örtlichen Landarbeiter des 17.

TERROIR DES COSTIÈRES

Das Weinanbaugebiet der Costières ist ein Königreich der von Rhône und der Durance abgelagerten Kieselsteine und wird Sie mit der Vielfalt ihrer Landschaften überraschen. Schauen Sie also nach unten, ein Bodenmosaïk erwartet Sie : wei er Kalkstein, rötliche Kieselsteine, gelber Sand oder roter Ton, Sie werden von diesen vielfältigen Farben fasziniert sein!



BOIS DES LENS Der Bois des Lens ist ein Massiv, das aus mehreren steilen Hügeln besteht. Garrigue, Insekten und geschützte Vogelarten begeistern die Liebhaber von Botanik, Ornithologie und Archäologie.

Im Herzen dieses Gebiets hatten die Römer die Steinblöcke für

den Bau des Maison Carrée geholt. Ein Ort, den Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken können.



Mittelalter ausgestellt werden.



Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.museedelaromanite.fr

Das moderne Gebäude ist unter der Federführung der Architektin Elizabeth de Portzamparc entstanden. Das neue Museum mit internationale

Das Museum ist innovativ, aber ebenfalls ein archäologischer Garten sowie ein Ort des Lebens und erfüllt drei Ziele; das Kulturerbe erhalten, mit de

Besuchern teilen und an zukünftige Generationen weitergeben. Das Museum empfängt jährlich Sonderausstellungen.

Reichweite trägt dazu bei, Besuchern das römische Erbe der Stadt und des Umlands zu vermitteln, wobei 5.000 Objekte von der Urgeschichte bis ins

in einzigartiger Ort in Frankreich. Den Besuchern besteht die löglichkeit lebendige, reiche und vielfältige Kulturen kennen zu lernen. Kunstobjekte und Gegenstände erinnern hier an regionale und internationale Traditionen. Das Museum wurde 2002 anlässlich der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Feria de Nîmes eröffnet und zeigt zahlreiche Sonderausstellungen in denen große Künstler wie Picasso und Goya im Mittelpunk

USEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST / CARRÉ D'ART 🥨 Das von dem Architekten Norman Foster entworfene Museum umfasst eine Sammlung von fast 600 Werken, und bietet ein Panorama des

zeitgenössischen Kunstschaffens von der 60er Jahren bis heute an. ranzösische Kunstbewegungen, wie z.B. Supports-Surfaces, sowie Werke wichtiger ausländischer Künstler sind hier ausgestellt. Das Museum organisiert pro Jahr zwei international bekannte Sonderausstellung sowie spezielle Projekte in einem Project Room.

Informationen und Öffnungszeiten erhältlich : www.carreartmusee.com



ND CLAUDE VIALLAT 🕮

Inweit von der Arena gelegen, ist das Stierkulturenmuseur

ie Porte Auguste (oder auch Porte d'Arles genannt) ist eines der wichtigsten Tore der antiken Stadt. Von Italien aus kommend führte die Via Domitia durch diese Tür durch die Stadt, in Richtung Snanien weiter Aus dem 1. Jahrhundert v.Chr. stammend ist die "Porte de France", mit der "Porte Auguste", das einzige noch sichtbare Tor der augusteischen Stadtmauern. CLASS CREEKS CREEKS

Im 1. Jh. vor unserer Zeit gehörte dieses Gebäude zum Augusteum,

mitsamt der heiligen Quelle, einem riesigen Portal, einem kleinen

Theater und einem Nymphäum. Auch wenn man bis heute von seiner

Rolle und dem Ursprung seines Namens nichts Genaues weiß.

ist die reiche Innenverzierung sehr aut erhalten. Die romantische

Beschaffenheit der Ruinen hat zahlreiche Künstler inspiriert, darunter

den großen französischen Maler Hubert Robert.

Die ersten Bewohner Nîmes lassen sich im 6. Jh. vor unserer Zeit am Ufer der heiligen Quelle nieder. Unter den Römern war die Quelle im 1. Jahrhundert Teil des Augusteum, ein, dem Wassergott und dem Kaiser Augustus gewidmeten, Sanktuarium, Dieses monumentale Bauwerk wurde im 18. Jh. wiederentdeckt und die Architekten Jacoues-Philippe Mareschal und Pierre Dardailhon legten einen wunderschönen ranzösischen Garten an, wobei sie die Anordnung der antiken Überreste beachteten. Der obere Teil dieses Gartens wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Stil eines englischen Landschaftgarten angelegt, nach der damaligen Mode mit italienischen und englischen Einflüssen